



## MB 2K

### - Multi-Baudicht 2K -

Multifunktionale Bauwerksabdichtung

Vereint die Eigenschaften flexibler, rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämmen MDS und Bitumendickbeschichtungen PMBC



Verfügbarkeit			
Anz. je Palette	44	18	18
<b>Größe / Menge</b>	<b>8,3 kg</b>	<b>25 kg</b>	<b>25 kg</b>
Gebinde-Typ	Kombibehälter (2 x 2,4 kg Pulver + 2 x 1,75 kg Polymer)	Kombibehälter (1 x 14,4 kg Pulver + 1 x 10,6 kg Polymer)	Kombibehälter (3 x 4,8 kg Pulver + 3 x 3,5 kg Polymer)
Gebinde-Schlüssel	08	11	25
<b>Art.-Nr.</b>			
3014	■	■	■

#### Verbrauch

Mind. 1,1 kg/m<sup>2</sup>/mm Trockenschichtdicke



Schichtdicken und Verbrauch bei der Anwendung als rissüberbrückende MDS im Innen- und Außenbereich: Siehe Verbrauchstabelle unter Anwendungsbeispielen.

Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln.

#### Anwendungsbereiche



- Schnellabdichtung
- Neubauabdichtung
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Nachträgliche Bauwerksabdichtung im Bestand nach WTA
- Einbautiefen > 3 m im Erdreich
- Zugelassen für Anschluss an WU-Betonkonstruktionen
- Sockel- und Fußpunktabdichtung
- Abdichtung im Verbund (AIV)
- Haftbrücke auf Altbitumen
- Verklebung von Perimeterdämmplatten

#### Eigenschaften

- Mehr als 3 mm geprüfte Rissüberbrückung (gemäß DIN EN 14891)
- Schnelle Durchtrocknung und Vernetzung nach 18 Std. bei 5 °C und 90 % relative Feuchte
- Erfüllt die Prüfanforderungen für PMBC
- Geprüft radondicht
- Sehr emissionsarm (GEV-EMICODE EC 1Plus)
- Lösemittelfrei
- Bitumenfrei
- Druckwasserdicht
- Hohe Haftzugfestigkeit
- Sehr gute Haftung auch auf nicht mineralischen Untergründen (z. B. Kunststoffe, Metalle, etc.)
- Hochflexibel, dehnfähig und rissüberbrückend
- Früh belegbar (≥ 4h)
- UV-beständig
- Frost-Tausalzbeständig
- Überstreich- und überputzbar
- Schlämm-, streich-, spachtel- und spritzfähig



### Produktkenndaten

Basis	Polymerbindemittel, Zement, Additive, Spezial-Füllstoffe
Rissüberbrückung	≥ 3 mm (bei ≥ 3 mm Trockenschichtdicke)
Schichtdicke	1,1 mm Nassschichtdicke ergibt ca. 1 mm Trockenschichtdicke
Schlitzdruckprüfungen	Erfüllt, auch ohne Verstärkungseinlage
Wasserdampfdiffusionswiderstand	$\mu = 1755$
Wasserundurchlässigkeit	Geprüft bis 8 m Wassersäule
Durchtrocknungszeit	Ca. 18 Std. für 2 mm Schichtdicke (5 °C, 90 % rel. F.) Ca. 9 Std. für 2 mm Schichtdicke (23 °C, 50 % rel. F.)
Brandverhalten	Klasse E (DIN EN 13501-1)
Frismörtelrohddichte	Ca. 1,0 kg/dm <sup>3</sup>
Konsistenz	Pastös

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

### Zertifikate

- › **GEV-Lizenz Emicode EC1 Plus**
- › **Klassifizierung zum Brandverhalten DIN EN 13501-1\_MPA BS**
- › **AbP gemäß PG-FPD\_P-1201/554/18 MPA BS**
- › **AbP gemäß PG AIV-F\_P-1201/551/18 MPA BS**
- › **AbP gemäß PG MDS\_P-1201/552/18 MPA BS**
- › **AbP gemäß PG FBB\_P-1202/361/19 MPA BS**
- › **Radondichtigkeit\_Dr. Kemski Bonn**
- › **Bestimmung der Rissüberbrückung\_Brifa 19-438**
- › **Abdichtung bodentiefer Fenster (zweischaliges Mauerwerk)**
- › **AgBB-Zertifikat MB 2K**
- › **Temperaturwechselverträglichkeit n. DIN EN 1504-2\_Kiwa P12015**
- › **HFA Stauwasser-Anschluss bodentiefe Elemente\_Prüfbescheinigung**
- › **EPD-Erklärung (Remmers)**
- › **Certificate EPD-DBC-20220218-IBF1-EN**
- › **Baukörperanschluss von Fenstern\_Prüfbericht 21-000979-PR05\_ift Rosenheim**
- › **Remmers flex-System\_Innenabdichtung gem. WTA 4-6\_gültig bis 15.01.2025**
- › **Remmers System-Garantie**  
Soweit eine Remmers System-Garantie (RSG) gewährt wird, gelten insoweit ausschließlich die Bedingungen/ Voraussetzungen aus dem zwischen RSG-Fachbetrieb und Remmers schriftlich geschlossenen RSG-Vertrag.

### Zusätzliche Informationen

- › **Abdichtung Gebäudesockel mit bodentiefen Fenstern (einschaliges Mauerwerk mit WDVS)**
- › **Ausführungsprotokoll**
- › **Sondereinbarung Erdüberschüttete Deckenflächen**
- › **Sondereinbarung Kellerabdichtung**
- › **Stellungnahme: Normgerechte Sockelabdichtung nach DIN 18533**
- › **Stellungnahme: Abdichtung auf Dämmstoffen in Übergangsbereichen**

### Mögliche Systemprodukte

- › **Protect MKT 1\* (3024)**
  - › **Kiesol (1810)**
  - › **Kiesol MB (3008)**
  - › **VZ MB (3005)**
  - › **WP DS Levell (0426)**
  - › **VM Fill (0517)**
  - › **VM Fill rapid (0519)**
  - › **Remmers Dichtungsschlämmen**
  - › **Tape VF-Serie**
  - › **FL fix (2817)**
  - › **DS Protect (0823)**
  - › **Color PA (6500)**
  - › **Tape B 240 E / Tape B 240 (4806)**
- \*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!



## Arbeitsvorbereitung

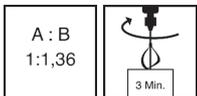
### ■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss eben, tragfähig, trocken, sauber, staubfrei sowie frei von Öl, Fett und Trennmitteln sein. Nicht mineralische und porenfreie Untergründe sind aufzurauen. Saugfähige mineralische Untergründe, kein selbstverdichtender Beton (SVB), dürfen mattfeucht sein.

### ■ Vorbereitungen

Grate und Mörtelreste entfernen.  
Ecken und Kanten fasen oder brechen.  
Übergänge/Anschlüsse/Fugen an und auf nicht mineralische(n) Untergründe(n)/Bauteile(n) mit Fugenbändern (Tape VF) verstärken.  
Optional Dichtungskehle mit einem geeigneten Mörtel herstellen.  
Vertiefungen > 5 mm mit geeignetem Spachtel oder MB 2K im Verschnitt mit geeignetem Quarzsand (MV 1:1 bis 1:3) verschließen.  
Bei Durchdringungen KG-Rohre mit Sandpapier aufrauen, Metallrohre reinigen und evtl. anschleifen.  
Ggf. Hinterfeuchtungsschutz herstellen.  
Saugende mineralische Untergründe mit Kiesol MB grundieren.  
Als Kontaktschicht sowie zur Blasenvermeidung Kratzspachtelung mit dem Produkt herstellen (ca. 500g MB 2K/m<sup>2</sup>).

## Zubereitung



### ■ Kombigebinde

Mit geeignetem Mischwerkzeug Flüssigkomponente (Komponente A) aufmischen.  
Aufgelockerte Pulverkomponente (Komponente B) vollständig auf die Flüssigkomponente geben.  
Ca. 1 Minute mischen, Mischvorgang unterbrechen und eingeführte Luft entweichen lassen.  
Am Rand anhaftendes Pulver abstreifen.  
Mischvorgang für ca. 2 Minuten fortsetzen.  
Mischwerkzeug während der gesamten Mischzeit in Bodennähe belassen.

## Verarbeitung



### ■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C.  
Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.  
Die Untergrundtemperatur muss während Applikation und Aushärtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

### ■ Verarbeitungszeit (+20 °C)

30 - 60 Minuten

#### Senkrechte Flächenabdichtung

Produkt regelkonform zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

#### Waagerechte Flächenabdichtung

Produkt regelkonform zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.  
Nach Durchtrocknung, vor Einbau des Estrichs zweilagige Polyethylenfolie verlegen.  
In Randbereichen Abdichtung bis Oberkante Fußboden bzw. an Horizontalsperre heranzuführen.

#### Horizontalabdichtung in und unter Wänden

Produkt regelkonform zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

#### Anschlussdetails/Bauteilfugen

Innenecken und Anschlussfugen, sowie Anschluss zu nichtmineralischen Bauteilen (z.B. bodentiefe Fenster, Türen usw.) und Fugen an Dämmplatten mit Fugenband Tape VF-Serie verstärken.  
Produkt vorlegen, Tape VF vollflächig, blasen- und faltenfrei einbetten.

#### Durchdringungen

W1-E: Rohrdurchführungen umlaufend kehlenförmig abdichten.  
W2.1-E: Rohrdurchführungen mit Klebeflansch oder geeignetem Los-/Festflansch in die Abdichtung einbinden.

#### Sockelputz

Überarbeitung mit Klebe- und Armierungsmörtel, wie z.B. Remmers VM Fill / VM Fill rapid, kann nach ca. 4 Stunden erfolgen.

Armierungsgewebe vollflächig in die Putzschicht einarbeiten.

#### Überarbeiten und Belegen

Nach 4 Stunden kann die Überarbeitung mit Klebe-, Spachtel- oder Armierungsmörtel erfolgen.

#### Beschichten

Direkte Beschichtung mit bindemittelreichen Dispersionsfarben.  
Stets Probefläche(n) anlegen!



## Verarbeitungshinweise

Bei flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen kann es durch direkte Sonneneinstrahlung und/oder Windbelastung zu beschleunigter Hautbildung und einhergehender Blasenbildung kommen.  
Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.  
Nicht auf unbehandeltem Aluminium einsetzen.  
Die Kratzspachtelung gilt generell nicht als Abdichtungslage.  
Die maximale Gesamtnassschichtdicke darf 5 mm nicht überschreiten.  
Durch Bewegung des Materials (z.B. rühren) im Anmacheimer kann eine vorzeitige Hautbildung verhindert werden.  
Angesteiftes Material darf weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.  
Frische Abdichtung vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Tauwasserbildung schützen.  
Trockene Abdichtung vor mechanischer Beschädigung schützen.  
Zusätzliche Lastverteilung bei Abdichtung unter Stelzlagern vorsehen.  
Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen ist für ausreichende Belüftung zu sorgen (ggf. Atemschutz tragen).  
Bei Maschinenverarbeitung bitten wir um Rücksprache mit dem Remmers Technik Service, Tel. 05432 83900.

## Anwendungsbeispiele

Wassereinwirkungsklassen (DIN 18533/18534/18535)		Trocken- schicht- dicke (mm)	Nass- schicht- dicke (mm)	Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )	Ergiebig- keit 25 kg (m <sup>2</sup> )
W1-E*	Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	≥ 2	ca. 2,2	ca. 2,2	ca. 11,3
W2.1-E**	Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe	≥ 3	ca. 3,3	ca. 3,3	ca. 7,5
W2.1-E**	Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe Übergang auf Bauteile aus WU-Betonkonstruktion	≥ 3	ca. 3,3	ca. 3,3	ca. 7,5
W2.2-E***	Hohe Einwirkung von drückendem Wasser > 3 m Eintauchtiefe	≥ 4	ca. 4,4	ca. 4,4	ca. 5,6
W3-E**	Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken	≥ 3	ca. 3,3	ca. 3,3	ca. 7,5
W4-E	Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden	≥ 2	ca. 2,2	ca. 2,2	ca. 11,3
W0-I und W1-I	geringe und mäßige Wassereinwirkung	≥ 2	ca. 2,2	ca. 2,2	ca. 11,3
W2-I und W3-I	hohe und sehr hohe Wassereinwirkung ohne chemische Einwirkungen	≥ 2	ca. 2,2	ca. 2,2	ca. 11,3
W2-B	Wassereinwirkung in Behältern mit einer Füllhöhe ≤ 8 m	≥ 3	ca. 3,3	ca. 3,3	ca. 7,5

\* Sondervereinbarung auf Mauerwerk erforderlich

\*\* Sondervereinbarung erforderlich

\*\*\* Sondervereinbarung erforderlich - **nur auf Betonuntergründen bis 8 m Eintauchtiefe zulässig**

Schichtdickenzuschlag gemäß DIN 18533:

Die deutsche Norm sieht zur Sicherstellung der Mindestrockenschichtdicke  $d_{min}$  einen Schichtdickenzuschlag  $dz$  vor. Dieser berücksichtigt sowohl verarbeitungsbedingte Schwankungen  $dv$  als auch den Mehrverbrauch für die Egalisierung des Untergrundes  $du$ . Erfolgt eine separate Egalisierung des Untergrundes (z.B. durch Kratzspachtelung), entfällt  $du$  in der Berechnung.

$du$  = Kratzspachtelung Verbrauch ca. 0,5 kg/m<sup>2</sup> (abhängig vom Untergrund)

$dv$  = mit Schichtdickenkelle nicht erforderlich/ohne Schichtdickenkelle Verbrauch ca. 0,4 kg/m<sup>2</sup> ( $d_{min} = 3$  mm)

## Hinweise

Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ermittelt. Aktuelle Regelwerke und gesetzliche Vorgaben sind zu berücksichtigen und Abweichungen von diesen gesondert zu vereinbaren.

Eignungsnachweise (abP) sind bei der Planung und Ausführung zu beachten.

Sondervereinbarungen und Eignungsnachweise sind unter [www.remmers.com](http://www.remmers.com) abzurufen.

Stets Probefläche(n) anlegen!

Haftschälversuche sind zur Beurteilung der Gebrauchstauglichkeit des Produktes weder geeignet noch zugelassen.



### Arbeitsgeräte / Reinigung



Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit Wasser reinigen.  
Angetrocknete Materialreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

#### Remmers Werkzeuge

- **Collomix® Rührer DLX (4286)**
- **Collomix® Rührer KR (4292)**
- **Collomix® HEXAFIX® Nachrüstadapter (4283)**
- **Kratzkelle (4113)**
- **Schöpfkelle (4103)**
- **Profilkelle (5047)**
- **Schichtdickenkelle (4000)**
- **Rundkelle (4114)**
- **Schlämmbürste (4517)**
- **Flächenstreicher (4540)**
- **Rollerbügel (4449)**
- **Nylon-Rolle Profi (5045)**
- **Heizkörperpinsel (4541)**
- **Glättkellen (4004)**
- **Glättkelle (4117)**
- **Glättkelle duo (4118)**

### Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 9 Monate.

### Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

ZP1

### Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abguss leeren.

### Leistungserklärung

➤ **Leistungserklärung**

### Konformitätserklärung



0761

#### Remmers GmbH (CE)

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönigen

#### Remmers (UK) Limited (UKCA)

1&2 Garden Suites, Coleshill Manor Campus, Birmingham B46 1DL (GB)

18 (CE); 23 (UKCA)

#### GBI-P 73-3

EN 14891: 2012 + AC: 2012

3014

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für den Außenbereich (verklebt mit Remmers FL Fix der Klasse C2 nach EN 12004)

Anfangshaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Wärmebehandlung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Wasserundurchlässigkeit:	Keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen:	≥ 0,75 mm
Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen:	≥ 0,75 mm bei -5 °C



Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.